



Alle Facetten
des Tanzsports in
einer großen Show

Zur Gala nach Berlin

Mit der Schau-
tanz-Formation
„Dragonlights“
begeisterte der
DVG die Gäste.
Fotos: Hey

Zur den Feierlichkeiten rund um „100 Jahre Tanzsport in Deutschland“ gehörte auch ein festlicher Ball. Geplant war dieser am ursprünglichen „Geburtsort“ der Tanzturniere in Deutschland, dem Berliner Admiralspalast. Der Konkurs des Betreibers machte diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Die Alternative, der Ballsaal eines Hotels, ließ aber keine Wünsche offen.



Fulminanter
Gala-Auftakt
mit der Garde
des Großenritter
GC Baunatal.



Erst die Ehrung ...

Für seine Verdienste um den Tanzsport in Deutschland erhielt Franz Allert (Mitte) „Die Goldene Ehrennadel des DTV“, überreicht von Peter Hanisch (links), Ehrenpräsident des LSB Berlin, begleitet von Christoph Rubien (rechts) als Vertreter des DTV Präsidiums.



... dann die Eröffnung

Traditionell mit einem Walzer eröffnete Franz Allert mit WDSF-Präsidiumsmitglied Heidi Götz den Ball. Fotos: Hey

Es hätte Kultpotenzial gehabt, auf den Tag genau 100 Jahre Tanzsport in Deutschland zu feiern, Termin wäre der 10. Dezember 2012 gewesen. Doch weil der Betreiber Konkurs angemeldet hatte und die Aussagen des Insolvenzverwalters eher vage waren, stand die historische Geburtsstätte, der Berliner Admiralspalast, für ein solch großes Vorhaben wie den DTV-Galaball nicht zur Verfügung. So wurde entschieden, die Feier wenigstens in Berlin zu belassen. Aufgrund zahlreicher Veranstaltungen in der Hauptstadt und nur einer begrenzten Auswahl an möglichen Terminen und Orten fiel letztlich die Wahl auf das Maritim-Hotel Stauffenbergstraße und den 22. September.



Der große Ballsaal des Maritim-Hotels bot den würdigen Rahmen für einen Ball dieser Größenordnung. Mehrere hundert Besucher wohnten dem Ereignis bei und wurden Zeuge einer hervorragenden Präsentation des Tanzsports in Deutschland. Für einige Gäste eröffnete sich ein vollkommen neuer Horizont, der weit über Standard- und Lateintänze hinausreichte und nahezu die komplette Vielfalt des Tanzsports auf höchstem Niveau darbot. Den Besuchern der DTV-Gala wurde eindrucksvoll vor Augen geführt, dass der Deutsche Tanzsportverband getreu dem Motto „Alles was tanzt, gehört zu uns“ in der Tat zum Dachverband für Tanzsport in Deutschland geworden ist.

Ehren- und Überraschungsgäste

Ehregast Heinz Georg Finck ist mit seinen 99 Jahren fast so alt wie der Tanzsport. Mit Stehbeifall wurde er an diesem Abend begrüßt. Foto: Bolcz

Unter den Gästen waren sie schnell ausgemacht: Christel und Diethard Marschall, mehrfache deutsche Meister in den 70er-Jahren. Zu ihrer Überraschung bat Joachim Llambi das Berliner Paar zum Interview auf die Fläche. Foto: Hey

Amusement

Mit einer unterhaltsamen Hommage würdigten Marius-Andrei Balan/ Nina Bezzubova die „Altmeister“. Foto: Hey

Unter der Gesamtleitung von Präsident Franz Allert hatte eine kleine Gruppe, bestehend aus Vertretern des Präsidiums, des Hauptausschusses und des LTV Berlin sowie der beiden Bundestrainer, vor weit über einem Jahr mit den Planungen begonnen. Die viele Arbeit zahlte sich jedoch aus. Die Ballbesucher schwärmten mit glänzenden Augen und lobten den Abend als rundum gelungen. Das Tanzorchester unter der Leitung von Michael Holz lud regelmäßig zum Tanz ein. Dieser Einladung folgten die Gäste bereitwillig und zahlreich, das Parkett war in den Tanzrunden stets ausgelastet bevölkert.

Die Moderation des Abends hatte Joachim Llambi übernommen. Der erfahrene TV-Juror ist inzwischen in mehreren Talk- und Spielshows im Fernsehen präsent und hatte auch in Berlin seine Fans, die ihn um gemeinsame Fotos und Autogramme baten. Seine Moderation wurde im Laufe des Abends immer lockerer und gipfelte nach Mitternacht im freundschaftlichen verbalen Schlagabtausch mit Benedetto Ferruggia.

Die Koordination der Mitwirkenden stellte eine große Herausforderung dar. Genau 236 Tänzerinnen und Tänzer waren an den Showpunkten beteiligt, sie alle wollten informiert, instruiert, gepflegt und geschüttelt werden. Ihnen allen gebührt großer Dank für ihren Einsatz als gute Botschafter für den Tanzsport in Deutschland. Doch auch das kompetenten Technik- und >>





*Den Ausklang des Galaballs
gestalteten Benedetto
Ferruggia/Claudia Köhler.
Foto: Estler*

Musikteam sowie die vielen freiwilligen Helfern des LTV Berlin haben sich um das Gelingen der Veranstaltung sehr verdient gemacht. Ohne ihren großen persönlichen Einsatz wäre eine solche Gala nicht zu stemmen gewesen.

Vor Beginn der Gala hatte DTV-Präsident Franz Allert einige Gäste zum Sekt-empfang geladen, darunter Vertreter aus Politik und Sport sowie der Presse und lokalen Prominenz. Was er nicht wusste, der Hauptausschuss hatte auf Anregung des Präsidiums der Verleihung einer goldenen Ehrennadel zugestimmt und so wurde der Gastgeber während des Empfangs selbst überrascht. Aus den Händen des Ehrenpräsidenten des LSB Berlin, Peter Hanisch, erhielt Franz Allert die DTV-Ehrennadel in Gold für seine Verdienste um den Tanzsport in Deutschland.

*Die drei Gruppen der TAF
(The Actiondance Federation)
waren die „Anheizer“ des
Abends. Das Bild zeigt die
Discodance-Gruppe „Stageless“.
Foto: Hey*

Nach dem Opening der Abendveranstaltung, das mit dem fulminanten Auftritt der 28-köpfigen Garde des Großenritter GC Baunatal begangen wurde, begrüßte Franz Allert die Ballbesucher und Gäste. Als einen Berliner Ehrengast stellte Allert den 99-jährigen Heinz Georg Finck vor, der in den fünfziger Jahren auf seinem sportlichen Höhepunkt und auch später noch als Tanzschulinhaber und Trainer aktiv sowie als Tanzsportfunktionär auf Landes- und Bundesebene tätig war. Dieser Ehrengast erhielt den ersten, aber nicht letzten Stehbeifall des Abends. Nachdem er das Mikrofon an Joachim Llambi übergeben hatte, eröffnete Franz Allert mit WDSF-Präsidiumsmitglied Heidi Götz den Ball ganz traditionell mit einem Walzer.

DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach und WDSF-Präsident Carlos Freitag sandeten ihre Grüße und Glückwünsche per Videobotschaft, die auf einer großen Leinwand zu sehen waren. Dort wurde im Laufe des Abends auch eine Fast-Live-Schalte aus Peking gezeigt, in der die DTV-Vertreter der WDSF Grand Slam Turniere in China zu 100 Jahren Tanzsport in Deutschland gratulierten. Simone Segatori/Annette Sudol grinsten freudestrahlend in die Kamera und sandten ihre Glückwünsche als soeben frischgebackene Titelverteidiger der Weltmeisterschaft Kür Standard.



Auch während der Tanzrunden wurde die Videowand genutzt, um mit Archivbildern des DTV und gesammelten Fotos Höhepunkte und Persönlichkeiten in der 100-jährigen Geschichte des deutschen Tanzsports zu würdigen. Überraschend wurden Christel und Diethard Marschall als älteste anwesende Deutsche Meister von Joachim Llambi zu einem kurzen Interview auf die Fläche gebeten und durften sie erst nach ein paar Takten Langsamen Walzer wieder verlassen.

Neben den zweimaligen Weltmeistern Tassilo und Sabine Lax demonstrierten die Kombinationsmeister Anton Skuratov/Alena Uehlin die Standard- und lateinamerikanischen Tänze mit eigenen Shows. Unterhaltungssieger nach Punkten wurden Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova, die in ihrer lustigen Hommage an „Altmeister“ der Lateinszene erinnerten. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler setzten den Schlusspunkt der Gala und besonders Benedetto zeigte sich während Claudias Umziehpausen im Dialog mit „Herr Llombi“ als wahrer Komiker. Wenige Stunden vor Beginn der Gala hatten Sergey und Viktoria Tatarenko

„Sportlerin der Herzen“ und zur Glücksfee des Galaballs gekürt: Tanzmariechen Vanessa Baranowski. Foto: Bolcz



Die Professional Division Latein vertraten die Berliner Andrey Mangra/Ekaterina Kalugina. Foto: Bolcz

aus gesundheitlichen Gründen absagen müssen. Spontan sprangen Andrey Mangra/Ekaterina Kalugina, ebenfalls Professional Division Latein und ebenfalls aus Berlin, für sie ein.

Den Jazz- und Modern Dance vertraten die deutschen Rekordmeister von autres choses aus Saarlouis sowie Patrick Griebel/Melanie Schmitt als JMD-Duo. Berliner Mitglieder des Bundesverbandes Seniorentanz zeigten, dass Tanzen keine Altersgrenze kennt und die Formationen Grün-Gold-Club Bremen A sowie der Braunschweiger TSC mit seinem A-Team setzten als zurzeit Deutschlands beste Latein- bzw. Standardformation weitere Höhepunkte.

Außer der eingangs erwähnten karnevalistischen Garde aus Baunatal zeigte die mit gerade einmal 14 Jahren bereits dreifache Deutsche Meisterin der Junioren, Vanessa Baranowski, wie anspruchsvoll die Betätigung als Tanzmariechen ist. >>

Jazz- und Modern Dance präsentierten Patrick Griebel/Melanie Schmitt als Duo. Foto: Bolcz



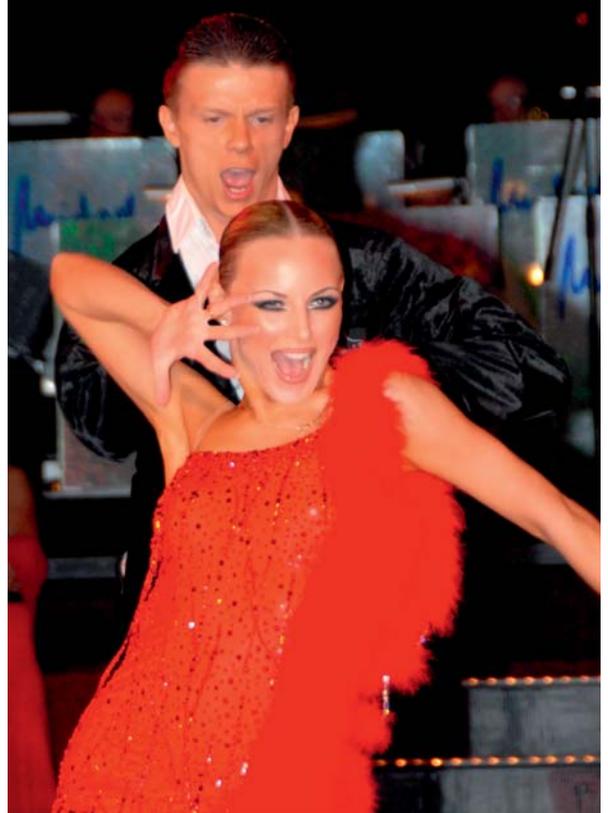
Sie tanzte sich auf Anhieb in die Herzen der Zuschauer und wurde im Anschluss direkt zur Glücksfee ernannt und gebeten, die Ziehung der Gewinnerlose bei der Tombola vorzunehmen.

Den Garde- und Schautanzverband präsentierten als Paar Luca Einloft und Lena Krawczyk, für die dieser Abend zugleich eine besondere Bedeutung hatte. Es war ihr letzter gemeinsamer Auftritt, nach drei Europameistertitel werden beide ihre Paarkarriere beenden. Sie bleiben aber dem Sport in der Mannschaft sowie in der Funktion als Trainer noch weiter erhalten. Sie begeisterten mit ihrem Auftritt ebenso wie die Dragonlights, der Schautanz-Formation des DVG.

Mit Caroline Privou/Petra Zimmermann sowie Gilles Hoxer/Pascal Herrbach präsentierte sich der Deutsche Verband für Equality Tanzsport mit seinen besten Paaren dem Publikum, die Rompin Stompin Line Dancer vertraten den Bundesverband für Country und Westerntanz. Der DRBV war mit der Boogie-Woogie-Formation „Boogie Magics“ sowie zwei Rock'n'Roll-Paaren vertreten. Insbesondere die Akrobatik von Melanie Franke/Tobias Bludau und Caroline Scherer/Benjamin Federl sorgte für Begeisterung in den Rängen.

*Zwei Rock'n'Roll-Paare sowie die Boogie-Woogie-Formation „Boogie Magics“ (im Bild) präsentierten den DRBV.
Foto: Bolcz*

*Anton Skuratov/
Alena Uehlin
unterhielten die
Gäste mit Show-
darbietungen in
den Standard-
und lateiname-
rikanischen Tän-
zen. Foto: Hey*



The Actiondance Federation, kurz TAF, präsentierte sich mit einem mannstarken Auftritt: Discodance mit der Gruppe „Stageless“, Steptanz mit „The Art Act & tAp dAncer“ und die Hip-Hop Production „Left-footRokkaZ“ heizten dem Publikum kräftig ein und sorgten für hohes Tempo und gute Unterhaltung. Alle drei Gruppen hatten ihre Musiken hintereinander geschnitten und mit einem fliegenden Wechsel auf dem Parkett für diese temporeiche Abwechslung gesorgt.

Neben den Hauptstadtfotografen und -redakteuren war ein EB-Team (Kurzform für elektronische Berichterstattung) vor Ort. Ihr Beitrag über die Gala ist auf der Internetseite www.hauptstadtsport.tv zu sehen. Außerdem wurde die gesamte Gala von der Firma multibc Partner für Livestreaming aufgezeichnet. Über die Internetseite www.multibc.com kann ein Zusammenschnitt auf DVD bestellt oder der Live-Mitschnitt der fünf Stunden Gala direkt heruntergeladen werden.

Daniel Reichling

